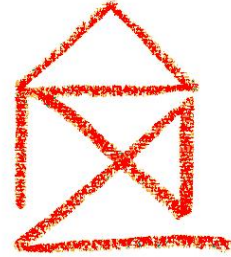


**Protokoll der
Jahreshauptversammlung der
Interessengemeinschaft der
Eigenheimsiedlung Ruhleben e.V.
vom 4. April 2006**

Interessengemeinschaft
der Eigenheimsiedlung
Ruhleben e.V. (gegr. 1922)



**Beginn : 19.35 Uhr
Ende : 21.35 Uhr**

Anwesende : siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 : Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

(a) Herr Fischer eröffnet die JHV und begrüßt die Gäste und die Mitglieder.
Der Verein hat aktuell 163 Mitglieder (3 Austritte – 2 Neuzugänge).
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.
Die Versammlung gedenkt der im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder.

(b) Der neue **Bezirksschornsteinfeger**, Herr Raeder, stellt sich vor. Wegen der Abnahme des Arbeitsvolumens hat die Senatsverwaltung die Kehrgebiete neu eingeteilt. Nunmehr sind Herr Raeder und sein Mitarbeiter, Herr Nonnast, für den Bereich Westend zuständig. Sie haben von ihrem Vorgänger die Werkstatt in der Westendallee und alle Unterlagen übernommen. Herr Raeder verweist auf das ausgelegte Informationsmaterial mit Anschriften und Telefon, hofft auf gute Zusammenarbeit und bittet die Anwohner, sich bei Fragen und Anregungen oder Beschwerden zu melden.
Er teilt auf Anfrage mit, dass er nur bei schriftlicher Beschwerde bei Verstößen gegen die Emissionsverordnung – z.B. beim Verbrennen von feuchtem Holz verbunden mit starker Rauchbelästigung – tätig werden kann.
Die Rechnungsstellung erfolgt – wie bisher – pauschal; auf Anforderung oder bei Änderungen wird eine aufgliederte Rechnung erstellt.

TOP 2 : Bericht des Vorstandes / Tätigkeitsbericht

(a) Ruhleben aktiv

Herr Fischer berichtet von der letzten Müllsammelaktion vom 1. April und dankt allen Helferinnen und Helfern. Für das ehrenamtliche Engagement des Vereins im Umweltbereich, wurde der IG-Ruhleben vom Bezirksamt die „Erwin Barth-Medaille“ und eine Urkunde verliehen. Herr Fischer würdigt insbesondere die Tätigkeit von Herrn Dr. Otzen.

(b) Gespräch mit dem Bezirksstadtrat für Bauwesen, Herrn Gröhler (Herr Frischmuth berichtet)

- Zur Beseitigung der Straßenschäden im Murellenweg zwischen der Rominter Allee und dem Biedermannweg fehlen dem Bezirk die erforderlichen finanziellen Mittel.
- Die baupflegerischen Maßnahmen werden demnächst abgeschlossen; die Zweige / Äste werden noch zerkleinert / gehäckselt / gemulcht.
- Die Toilettensituation am U-Bahnhof ist dem Bezirksamt bekannt. Wenn im Bezirk neue Toilettenhäuschen aufgestellt werden, dann hat Ruhleben Vorrang.
- Die Probeläufe zu den Absperrmaßnahmen zur Fußball Weltmeisterschaft wurden abgesagt. Die Polizei wird noch Anwohner-Infos verteilen und an den entsprechenden Spieltagen die Einfahrt zum Sperrbereich kontrollieren.
- Neben den kulturellen Waldbühnenveranstaltungen wird es während der WM Übertragungen der Fußballspiele auf einer Großbildleinwand geben.

(c) Gespräch mit der BSR (Herr Fischer berichtet)

- Ende April / Anfang Mai will die BSR - wie vom Verein angeregt – in engen Straßen ein teilweises Halteverbot einrichten, damit die Großmaschinen zur Reinigung eingesetzt werden können.
- In diesem Winter musste wegen Glatteis (Stendelweg / Einmündung zum Brombeerweg) die Müllabfuhr im Brombeerweg teilweise eingestellt werden, da das Müllfahrzeug dort nicht fahren konnte.

Auf Anfrage bedauerte die BSR diese Situation und erläuterte, dass keine Genehmigung zur Streuung von Salz zum Auftauen erteilt werden konnte. Nachdem dieser Bereich wieder befahrbar war, wurden alle inzwischen angefallenen Abfälle abgeholt.

(d) Neue Postagentur

Nach Schließung der Filiale im Stendelweg zum Jahresende 2005 hat die Post unter den Gewerbetreibenden keine Interessenten gefunden, die die Agentur weiter betreiben wollten. Nunmehr gibt es eine neue Agentur (einschließlich Paketannahme) im Gartenbedarfs-Geschäft (ehemals Bajon).

(e) Bauarbeiten der Wasserwerke im Stendelweg

Herr Fischer berichtet von der Beschwerde des Vereins wegen der sehr langen Bauzeit und den damit verbundenen Beeinträchtigungen. Nach Auskunft der Wasserwerke sind die Arbeiten in Ruhleben beendet, da nun alle Wasserrohre den erforderlichen Querschnitt aufweisen. Die Wasserwerke bedauern die lange Bauzeit – veranschlagt waren nur 5 Monate.

(f) Laternenumzug am Martinstag

Herr Fischer berichtet, dass die Veranstaltung gut besucht war und bei Jung und Alt großen Anklang fand (vergleiche Rundschreiben 03/2005). Zu Beginn des Umzuges hatte Pfarrer Kennert die Geschichte vom heiligen Martin erzählt. Der Umzug durch die Siedlung klang am Rondell mit Kinderpunsch und Glühwein aus und soll wegen der positiven Resonanz auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

(g) Kassenbericht 2005 (siehe Anlage zum Protokoll)

Herr Schindler erläutert den Kassenbericht (Einnahmen und Ausgaben), Kopie siehe Anlage. Kassenstand am 31.12.2005 war 15.461,04 € (Vorjahr 14.604,97 €).

Die Aussprache fand jeweils im Anschluss an die einzelnen Punkte des Vorstandsberichtes statt. Zum Abschluss dankt Herr Fischer als Vorsitzender allen im Vorstand Beteiligten für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit.

TOP (3) Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer (Herr Wassermann und Herr Marisken) vom 15. März 2006 liegt vor. Herr Marisken erläutert den Bericht (Kopie siehe Anlage). Die Entlastung des Kassenwartes, Herrn Heinz Schindler, wird beantragt. (Siehe TOP (4)).

TOP (4) Entlastung des Vorstandes

Herr Mörl dankt dem ausscheidenden Vorstand für die bisher geleistete Arbeit und hofft auf weitere engagierte Tätigkeit im neu zu wählenden Vorstand. Auf Antrag von Herrn Marisken wird der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

TOP (5) Wahlen

(a) Herr Marisken wird von den Mitgliedern als Versammlungsleiter gewählt.

(b) **Wahl zum 1. Vorsitzenden:** Einziger Kandidat ist Herr Carsten Fischer. Herr Fischer wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

(c) **Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden :** Einziger Kandidat ist Herr Hans-Christian Frischmuth. Herr Frischmuth wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl zum Kassenwart : Einziger Kandidat ist Herr Heinz Schindler. Herr Schindler wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl zum Schriftführer : Einziger Kandidat ist Herr Stefan Schleissing. Herr Schleissing wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl zu den Beisitzern : Es kandidieren Herr Dr. Goebel – dessen schriftliche Einverständniserklärung liegt vor - , Frau Rhein und Herr Borowski. Die drei Beisitzer werden en bloc in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

(d) **Wahl der Kassenprüfer** : Es kandidieren Herr Wassermann und Herr Marisken. Beide werden en bloc in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Herr Fischer dankt den anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP (6) Bürgerinitiative „Ruhleben Aktiv“ (Her Dr. Otzen berichtet)

- Bei der Aktion am 1. April wurden etwa 4m³ „Wohlstandsmüll“ gesammelt; d.h. es kann keine „Entwarnung“ gegeben werden, da eine permanente Verschmutzung vorliegt.
- Um der permanenten Verschmutzung zu begegnen werden noch Patenschaften für einzelne Abschnitte / Straßen / Wege in Ruhleben gesucht.
Die Paten sollten bei ihren Spaziergängen insbesondere im „Patenbereich“ abgelegten Müll in mitgeführten Plastiktüten sogleich einsammeln und entsorgen.
Nähere, aktuelle Informationen über offene Patenbereiche bitte direkt bei Herrn Dr. Otzen oder bei einem Vorstandsmitglied erfragen.
- Herr Frischmuth ergänzt, dass das Ordnungsamt des Bezirks Informationen zu abgelegtem Sperrmüll entgegennimmt und sich um die Beseitigung kümmert.
- Mitglieder berichten von illegaler Beseitigung von Bauschutt und Gartenabfällen in Grünanlagen durch Anwohner. Der Vorstand nimmt derartige Informationen entgegen und wird die Anwohner / Verursacher ansprechen.

TOP (7) Verschiedenes

- **Situation Gemeindehaus:** Die Gemeinde setzt sich für den Erhalt des Hauses ein, was auch im Interesse des Vereins ist. Jedoch stehen nicht genügend Mittel zur Verfügung, um das Haus zu erhalten bzw. festgestellte Schäden zu beseitigen.
Herr Mörl berichtet von einer Begehung durch das kirchliche Bauamt. Nach dem Gutachten wären etwa 30 000 € zur Mängelbeseitigung nötig.
Herr Wassermann regt an, über das kirchliche Bauamt konkrete Informationen über die Schäden (Sickergrube, Dachrinne, Elektrik, Heizung etc.) in Erfahrung zu bringen, um einschätzen zu können, ob und welche Arbeiten ggf. in Eigenleistung durch Anwohner und / oder Mitglieder des Vereins erbracht werden können.
Eine Veräußerung des Hauses soll möglichst abgewendet werden. Der Vorstand wird in diesem Sinne tätig werden und Frau Gärtner, Herr Mörl sowie Herr Wassermann haben ihre Unterstützung zugesagt.
- Der Vorstand möge sich dafür einsetzen, dass der Zaun an der Zufahrt zur Waldbühne wieder Instand gesetzt wird. Auch die Zufahrt selbst müsste ausgebessert werden; jedoch fehlen nach Auskunft des Bezirksamtes dafür die finanziellen Mittel.
- Die „Baumaktion“ ist demnächst abgeschlossen. Es wurden Baumkronen beschnitten und Bäume gefällt, um alte Sichtachsen wieder herzustellen.
- Der Vorstand fragt bei den anwesenden Mitgliedern nach, ob es Vorschläge für die diesjährige „Sommeraktivität“ des Vereins gibt. Das Straßenfest findet erst wieder im nächsten Jahr statt. Neben einem Besuch im Wörlitzer Park wird angeregt, die Durchführung eines (kleinen) Grillfestes auf dem Gelände des Gemeindehauses (zur Unterstützung und Erhaltung) zu prüfen.
- Der Vorstand möge klären, ob der Bezirk für die Dauer der WM am U-Bahnhof eine Miettoilette aufstellen kann, damit die Parkanlagen nicht missbraucht werden.

Für die Richtigkeit des Protokolls

gez. S.Schleissing
(Schriftführer)

gez. C. Fischer
(Vorsitzender)